



Bericht zum Projekt „Agentur Sonnenklar“

Zusammenfassung in einfacher Sprache

Der Bericht wurde gemacht von:

Anna Schachner, Roman Weber und Sabine Mandl

aus den Büro:

queraum. kultur- und sozialforschung

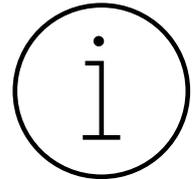
Über die Mail-Adresse kann man die Forscherinnen und Forscher erreichen: schachner@queraum.org

Im Auftrag von:

Fonds Soziales Wien



Was ist die Agentur Sonnenklar und die Drehscheibe Peer Streitschlichtung?



Die Agentur Sonnenklar macht verschiedene Angebote zum Thema Gewalt in Einrichtungen.

Ein wichtiges Angebot sind Workshops zu Gewalt für Menschen, die in Einrichtungen leben oder arbeiten.

Die Workshops sind für

- Kundinnen und Kunden,
- Betreuerinnen und Betreuer und
- Leiterinnen und Leiter.

In der Drehscheibe arbeiten Peer Streitschlichterinnen und Peer Streitschlichter.

Wenn Personen Unterstützung bei Streit brauchen, können sie dort anrufen.

Bei der Drehscheibe finden die Personen Beratung, wie ein Streit gelöst werden kann.

Die Drehscheibe ist ein Teil der Agentur Sonnenklar.

Die Agentur Sonnenklar gehört zum Unternehmen equalizent.

Es gibt auch eine Internet-Seite.

Da steht genau beschrieben,

was die Agentur Sonnenklar

und die Drehscheibe Peer-Streitschlichtung machen:

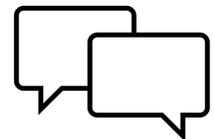
www.agentur-sonnenklar.at

Warum wurde der Bericht gemacht?



Das Projekt „Agentur Sonnenklar und Peer-Streitschlichtung“ wurde vom *Büro queraum* evaluiert. Evaluieren heißt, dass geschaut wird, ob das Projekt auch die Ziele erreicht. Eine Evaluation möchte wissen, was gut im Projekt läuft oder was noch verbessert werden soll. Man möchte wissen, was das Projekt gebracht hat. Die Ergebnisse wurden in diesem Bericht zusammengefasst.

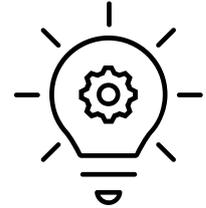
Was wurde bei der Evaluation gemacht?



Es wurde mit 32 Personen gesprochen:

- mit Personen, die bei einem Workshop zu Gewalt mitgemacht haben:
Kundinnen und Kunden,
Betreuerinnen und Betreuer,
Leiterinnen und Leiter von Einrichtungen.
- mit Peer Streitschlichterinnen und Peer Streitschlichter
- mit Mitarbeiterinnen der Agentur Sonnenklar.

Es wurden auch 2 Gruppen-Gespräche mit der Agentur Sonnenklar und mit der Drehscheibe gemacht.



Das sind die **Ergebnisse**:

Die Agentur Sonnenklar und die Drehscheibe konnten viel bewirken.

Die Ergebnisse zeigen:

Die Angebote zum Thema Gewalt sind sehr hilfreich für Personen, die in Einrichtungen arbeiten und leben.

Die befragten Personen haben viel gesagt, was ihnen das Projekt gebracht hat.

Das, was sie gesagt haben, muss aber nicht für alle gelten.

Jede Person kann das unterschiedlich empfinden.

Wie das Projekt gewirkt hat,

sehen wir in unterschiedlichen Bereichen:

- bei den Einrichtungen insgesamt.
- bei den Kundinnen und Kunden mit Behinderungen, die in den Einrichtungen arbeiten und leben.
- bei den Leitungspersonen, Betreuerinnen und Betreuer in den Einrichtungen.
- bei den Personen, die das Projekt machen: die Mitarbeiterinnen der Agentur Sonnenklar und der Drehscheibe Peer Streitschlichtung.

Das hat es den Einrichtungen gebracht:



- In einigen Einrichtungen hat sich verbessert, wie Betreuerinnen* und Kundinnen* miteinander sprechen.
- Es wird mehr Rücksicht aufeinander genommen und mehr zugehört.
Die Menschen in der Einrichtung achten mehr darauf, dass man gut miteinander auskommt.
- Kundinnen und Kunden werden bei Entscheidungen der Einrichtung mehr einbezogen. Sie können mehr mitreden bei Themen und mehr mitbestimmen, was sich ändern soll.
- In einigen Einrichtungen gibt es jetzt mehr Möglichkeiten, sich zu beschweren.
Es wird darauf geschaut, dass man auch sagen kann, was man nicht gut findet.

Das hat es Kundinnen und Kunden gebracht:



- Sie haben viel zum Thema Gewalt erfahren und darüber nachgedacht, was in den Einrichtungen anders sein kann, damit sie sich wohler fühlen.
- Sie haben Namen und Adressen von Personen oder Organisationen bekommen, die bei einem Streit helfen können.
Oder die Informationen zu Gewalt in der Einrichtung geben können.
- Sie trauen sich mehr, in den Einrichtungen mitzubestimmen und mitzureden. Und auch, die eigenen Rechte einzufordern.
- Die Workshops haben geholfen, dass viele mehr Selbst-Vertrauen haben und auch mehr Selbst-Bewusstsein.
- Viele Kundinnen und Kunden achten mehr aufeinander. Sie hören anderen zu und versuchen, andere zu verstehen.
Sie versuchen einen Streit besser zu lösen.

Das hat es Betreuerinnen* und Leitungen gebracht:



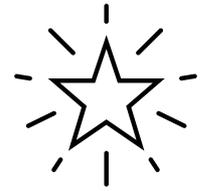
- Auch Betreuerinnen* und Leitungen haben mehr zum Thema Gewalt erfahren.
Von Kundinnen und Kunden haben sie Ideen bekommen, worauf sie noch mehr achten können, damit das Zusammenleben in der Einrichtung gut klappt. Sie haben überlegt, was verbessert werden kann.
- Sie achten mehr darauf, was zu Gewalt führen kann.
Zum Beispiel, welche Regeln geändert werden können, die nicht gut sind.
Oder wie miteinander besser gesprochen werden kann.
- Viele Betreuerinnen* und Leitungen überlegen jetzt mehr, wie Kundinnen* bei Entscheidung, die sie betreffen, besser mitsprechen können.
- Auch die Betreuerinnen und Betreuer haben Namen und Adressen von Personen oder Organisationen bekommen, die bei einem Streit helfen können.
Oder die Informationen zu Gewalt in der Einrichtung geben können.
- In den Workshops konnten Leitungen aus verschiedenen Einrichtungen miteinander sprechen. Sie haben viel erfahren, wie das Leben in anderen Einrichtungen ist, und man konnte gute Ideen austauschen.

Das hat es den Streitschlichterinnen* gebracht:



- Die Peer Streitschlichterinnen* haben erzählt, dass sie sich durch ihre Arbeit jetzt noch mehr trauen und selbst-bewusster geworden sind.
- Sie haben viel dazu gelernt, wie man Workshops macht und wie man moderiert. Auch darüber, wie man Workshops plant und was man dabei beachten muss.
- Sie haben eine Weiterbildung gemacht zum Thema Gewalt und zum Lösen von Streitigkeiten.
- Sie haben viel zum Thema Unterstützte Kommunikation gelernt. Sie haben viel gelernt, wie man auf die Bedürfnisse von anderen Menschen noch mehr achten kann.

Warum war das Projekt so erfolgreich?



Die Ergebnisse zeigen,
dass das Projekt sehr viel Gutes
bei vielen Personen und auch in den Einrichtungen bewirkt hat.
Das liegt daran, dass die Agentur Sonnenklar und
die Drehscheibe gute Arbeit gemacht haben.

Die Agentur und die Drehscheibe
waren im Projekt immer sehr bemüht.
Sie haben darauf geachtet,
dass sich immer alle Personen wohl gefühlt haben.
Sie waren sehr wertschätzend untereinander
und mit allen Personen,
die bei den Workshops und den Streitschlichtungen waren.
Dadurch haben ihnen die Kundinnen*,
Betreuerinnen* und Leitungen vertraut.

Sie haben versucht, sich immer nach den Bedürfnissen und
Wünschen der Einrichtungen und der Personen zu richten.
Zum Beispiel bei der Entscheidung,
wo die Workshops oder Streitschlichtungen stattfinden
und welche Themen besprochen werden.
Gut wäre es in Zukunft,
die Workshops noch weiter nach den Bedürfnissen
verschiedener Personen zu richten.
Zum Beispiel für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die Agentur und die Drehscheibe
haben immer darauf geachtet,
dass die Angebote barrierefrei sind
und alle Menschen, die wollen, auch teilnehmen können.

Sie arbeiten sehr gut zusammen
und unterstützen sich gegenseitig in der Arbeit.
Alle haben ihre jeweiligen Stärken und Fähigkeiten
einbringen können.

Schwierig war die Zeit zu Corona.
In der Zeit waren Einrichtungen oft nur schwer erreichbar.
Dadurch hat es manchmal lange gebraucht,
bis ein Workshop stattgefunden hat.
Die Agentur und Drehscheibe haben aber die Zeit genutzt.
Sie hatten mehr Zeit für die Internet-Seite
und für die Planung der Workshops.
Viele neue Ideen sind dabei entstanden.

Die Workshops haben immer für Kundinnen*, Betreuerinnen*
und Leitungen zusammen stattgefunden.
Alle waren gemeinsam in einem Raum
und haben miteinander gesprochen.
Das war manchmal herausfordernd, aber oft auch gut.
Das hat es möglich gemacht, zu hören, wie es allen geht.

Man konnte besser miteinander sprechen
und gemeinsam entscheiden,
was sich in den Einrichtungen ändern kann.
So liegt es nicht immer an einer einzelnen Person,
etwas zu ändern, sondern an allen zusammen.